

Prof. Dr. med. Heinrich Lanfermann



geb. 27.05.1958 in Lohne/Oldenburg

E-Mail: Lanfermann.Heinrich(at)mh-hannover.de
Spamschutz: Bitte ersetzen Sie (at) durch @

Adresse:

Prof. Dr. med. Heinrich Lanfermann
Direktor des Instituts für Diagnostische
und Interventionelle Neuroradiologie
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1

Akademischer Lebenslauf / Beschäftigungsverhältnisse:

1977 - 1984	Studium der Humanmedizin an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen
1984	Promotion zum Dr. med. an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen
Jul. 1984 - Dez. 1985	Wehrdienst am Bundeswehrkrankenhaus Hamburg, Abteilung für Radiologie
Jan. 1986 - Okt. 1989	Weiterbildung zum Arzt für Radiologische Diagnostik im Institut für Radiologische Diagnostik der Universitätsklinik Köln, einschließlich einer einjährigen Rotation in die Neuroradiologie
Nov. 1989 - Okt. 1990	Klinisches Jahr in den Kliniken für Neurologie und Psychiatrie der Universitätsklinik Köln, einschließlich einer sechsmonatigen Rotation auf die Neurologische Intensivstation
Nov. 1990 - Sept. 1991	Fortsetzung der Weiterbildung zum Arzt für Radiologische Diagnostik im Institut für Radiologische Diagnostik der Universitätsklinik Köln
Nov. 1991	Weiterbildung in interventioneller Neuroradiologie am NYU Medical Center, New York, Department of Surgical Neuroangiography
Feb. 1992	Weiterbildung in interventioneller Neuroradiologie an der UCLA School of Medicine, Los Angeles, Service of Endovascular Therapy
Apr. 1992 - Aug. 1996	Oberarzt und Leiter der Neuroradiologie des Institutes für Radiologische Diagnostik der Universitätsklinik Köln
Sept. 1996 - Mrz. 2007	Leitender Oberarzt am Institut für Neuroradiologie des Klinikums der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main

Feb. 1998	Habilitation für das Fach Neuroradiologie an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main; Titel der Habilitationsschrift: „Metabolische Veränderungen in akuten und subakuten Hirninfarkten beim Menschen: Eine Analyse mittels ¹ H-NMR spektroskopischer Bildgebung“
Jun. 2004	Ernennung zum „apl. Professor“ für Neuroradiologie
seit Apr. 2007	Direktor des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie an der Medizinischen Hochschule Hannover

Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeit:

- Metabolische, mikrostrukturelle und funktionelle MR-Techniken

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen:

Mitglied des erweiterten Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Neuroradiologie (DGNR)

Mitglied des Berufsverbandes der deutschen Neuroradiologen (BDNR)

Mitglied der European Society of Neuroradiology (ESNR)

Mitglied der American Society of Neuroradiology (ASNR)

Mitglied der International Society of Magnetic Resonance in Medicine (ISMRM)

Mitglied der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG)

Mitglied des Beirats der Gesellschaft für Schädelbasischirurgie (GSB)

Mitglied des Vereins zur Förderung der Neurologischen Wissenschaften Frankfurt e.V.

Mitglied der Neuroonkologischen Arbeitsgemeinschaft (NOA) der Deutschen Krebsgesellschaft

Im Auftrag der DGNR Sachverständiger beim IMPP

Delegierter der DGNR bei der AWMF

Delegierter des BDNR beim GFB

Vorstand der DGNR und Kongresspräsident der 50. Jahrestagung der DGNR (2015)

Mitgliedschaften in Beratungsgremien:

Gutachtertätigkeit: Für DFG, FZ Jülich GmbH, Universitäten: Bern, Innsbruck, Tübingen, Jena und Greifswald; Else Kröner-Fresenius-Stiftung; für Fachjournale (u. a. Brain, Neuro-Oncology, Eur J Cancer, Investigative Radiology, J Neural Transm, EJR, RöFo); für wiss. Tagungen (DRG, DGNR).

Mitgliedschaften in Aufsichtsgremien:

keine

Auszeichnungen:

1997 Kurt-Decker-Preis der DGNR für die wissenschaftliche Arbeit „¹H-NMR spektroskopische Bildgebung metabolischer Prozesse bei akuten und subakuten Hirninfarkten des Menschen“

[Stand: Mai 2014]